

Countdown für den Schuss

Bogenschützen arbeiten mit dem Programm Pure Contest

Von Patrick Hülsheger



Auf der Anzeige sehen die Schützen, wie viel Zeit ihnen bleibt, um die drei Pfeile ins Ziel zu bringen. DZ-Foto: Hülsheger

DÜLMEN. Ein Signal ertönt, die Uhr auf dem Bildschirm läuft von zehn auf null. Dann müssen die Bogenschützen an der Schusslinie stehen. Ein weiteres Signal, und die Uhr zeigt 120 Sekunden an. Zeit, die insgesamt drei Pfeile auf die Scheibe abzufeuern.

Der Bogensportclub Dülmen hat sich das Programm Pure Contest zugelegt, welches im Internet für Bogensportvereine zur Verfügung steht.

Vereinsmitglieder spendeten einen Laptop und zwei weitere Monitore. Zudem

wurden die entsprechenden Kabel angeschafft. „Mit dem Programm können wir im Training die Wettkampfsituationen simulieren“, erklärt Olaf Homeier vom BSC.

Das Programm kann auf die jeweilige Distanz eingestellt werden. Somit kann es in der Halle, aber auch unter freiem Himmel eingesetzt werden. Zudem kann man auch variabel die Zeit einstellen, die man für die Pfeile haben möchte. Neben der Uhr gibt es farbige Symbole in Grün, Orange und Rot, die eine zusätzliche Hilfe bei der Zeiteinteilung sind. Bei den Vereinsmeisterschaften

kommt das Gerät zum Einsatz. Hier wissen die Teilnehmer beim Blick auf die Monitore sofort, ob ihre Gruppe dran ist oder nicht.

Weiteres technisches Gerät wird in Zukunft ebenfalls zum Einsatz kommen. Für eine Geschwindigkeitsmessung wird derzeit die entsprechende Beleuchtung angeschafft. „Gerade auf lange Distanzen ist es wichtig, wie schnell der Pfeil ist“, sagt Vereinsvorsitzender Reinhard Herzberg. Zudem wird beim BSC mit einer Hochgeschwindigkeitskamera gearbeitet, deren Bilder bei der Trainingsarbeit helfen sollen.